



WETTKAMPFORDNUNG

Zusätzliche Bestimmungen für
Behinderte

gilt für den

ÖSTERREICHISCHEN

SKIVERBAND

und den

ÖSTERREICHISCHEN

BEHINDERTENSSPORTVERBAND

**Ergänzung zur ÖSV-ÖWO und ÖBSV- Regulativ für die
ALPINE Österr. Meisterschaften für Mentalbehinderte**

Grundsätzlich gilt die BWO für Behindertenskillauf zuzüglich diesen Besonderen Bestimmungen für die Mentalbehinderten.

ÖSV-Mitgliedschaft: ist nicht zwingend erforderlich (aus versicherungstechnischen Gründen Sinnvoll)

Ausschreibung: lt. ÖBSV-Regulativ

DIE NENNUNG

Die Nennungen sind schriftlich abzugeben und haben zu enthalten:

- 1) Vor- und Zuname (bei B-Klassen Name des Begleitläufers)
- 2) Anschrift
- 3) Geburtsdatum
- 4) Vereinszugehörigkeit und Landesverband
- 5) Behindertenklasse
- 6) Bezeichnung des Bewerbes für welchen genannt wird
- 7) Nummer des ÖBSV-Sportpasses
- 8) Datum der letzten medizinischen Eintragung

Nennformular

Alle Nennungen zu Österr. Meisterschaften haben auf dem vom ÖSV/ÖBSV aufgelegten Nennformular zu erfolgen.

Zur Abgabe von Nennungen sind berechtigt:

- a.) Für Landesmeisterschaften:
die Vereine, wo keine Vereine ansässig sind, die Behindertenskiläufer selber;
- b.) Für Österr. Meisterschaften: die Referenten für Behindertenskillauf des Landesskiverbandes und des Landesbehindertensportverbandes in Abstimmung mit dem Landesskiverband und dem Landesbehindertensportverband.
- c.) Für intern. Skiveranstaltungen im Ausland: der Referent für Behindertenskillauf im ÖSV/ÖBSV in Abstimmung mit dem Sportausschuß des ÖBSV;
- d.) Für EM,WM im Behindertenskillauf der ÖBSV nach Vorschlag des Bundessportausschusses des ÖBSV über Vorschlag des ÖBSV/ÖSV Ref. f. Behindertenskillauf
- e.) Für Winterparalympics das ÖPC nach Vorschlag des Sportausschuß des ÖBSV über Vorschlag des ÖBSV/ÖSV Ref. f. Behindertenskillauf

- f.) Für intern. Behindertenskiveranstaltungen in Österreich: der ÖSV/ÖBSV Behindertenreferent, der Landes-Behindertenreferent und der Sportler selbst;

Klasseneinteilung: Die Klasseneinteilung in den Klassen M1, M2, M3, M4 erfolgt auf Grund der Rennergebnisse in 20% Sprüngen (von der Bestzeit +20% = M1, +20% - 40% = M2, +40% - 60% = M3, +60%-80% = M4)

Wird ein SportlerInn in einer ÖM in eine Klasse eingeteilt, kann er zukünftig nicht in eine niederere Klasse (z.B. auf Grund einer schlechten Zeit) zu geordnet werden!

Startliste: 1. Durchgang lt. Verlosung
2. DG die besten 15 des 1. DG in umgekehrter Reihenfolge, alle weiteren nach Ergebnis 1. DG

TECHNISCHE STRECKENDATEN - Herren und Damen

		RTL
Höhendifferenz	min	250 m
Höhendifferenz	max	350 m
Anzahl der Tore	min	30
Anzahl der Tore	max	50

Zeitnehmung: Lt. ÖWO

Ergebnislisten: Mit Klassenunterteilung lt. Klasseneinteilung!

Helmpflicht: Helmpflicht für Läufer der Klasse M für den RTL

Österr. Meisterwertung: Lt. ÖBSV-Regulativ

Wettkampfgericht Lt. ÖBSV-Regulativ